

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

22. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



17. April 2019 | Nr. 6
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Maiblütenfest

Das Maiblütenfest lockt an drei Veranstaltungstagen ins Zentrum von Übach.



Fahrgeschäfte auf dem Rathausplatz bringen Schwung in alle Altersklassen.

Foto: Stadt

Drei Tage lang ein volles Programm und viel Spaß verspricht das anstehende Maiblütenfest auf unserem Rathausplatz. Die Organisatoren vom Aktionskreis Pro Übach laden dazu herzlich von Freitag, den 10. Mai, bis einschließlich Sonntag, den 12. Mai, ein. Dieses Engagement unserer Geschäftsleute ist erfreulich, zeigt es doch, dass sie mit viel Herzblut immer wieder etwas für die Bürgerinnen und Bürger auf die Beine stellen.

Ein tolles Angebot bei hoffentlich bestem Mai-

wetter sorgt dann am Muttertagswochenende für volle Straßen vom Rathausplatz bis zum Carlsplatz. Shoppingvergnügen, Geselligkeit und Attraktionen für alle Altersgruppen garantieren neben einer frühlingshaft-bunten Dekoration auf den Straßen und innerhalb der teilnehmenden Geschäfte Spaß für die ganze Familie. Los geht es mit einem musikalischen Genuss, wenn am Freitagabend ab etwa 19.30 Uhr auf der aufgebauten Bühne auf dem Rathausplatz die Band „Pearls“ abrocken wird. Sie sorgen gleich zu Beginn für einen Höhepunkt, was am Samstagabend aber

nicht anders sein wird. Denn mit ihren wunderbaren Klängen wird dann ab 19.30 Uhr auch die Top-Tribute-Band „Supernatural“ die Besucher zu einem Streifzug durch die Musik von Santana einladen.

Was es nicht mehr geben wird, ist das bisher fest am Samstagabend eingebuchte Feuerwerk. Stattdessen sucht der Vorstand des Aktionskreises Organisationen, an die eine Spende von 500 Euro überreicht wird. Bis einschließlich Freitag 5. Mai, können Ideen dazu bei Jürgen Hunscheid von Optik Hunscheid auch per Mail unter optik@hunscheid eingereicht werden. Was aber dennoch nicht fehlen darf, ist eine kleine Kirmes mit Fahrgeschäften für die Kinder. Die Jaguarbahn, sowie viele Buden und Stände ergänzt dann das ohnehin vielfältige kulinarische Angebot im Herzen von Übach.

Weiter geht es über die Carolus-Magnus-Straße, deren Anlieger sich mit vielen kurzweiligen Events eine Menge haben einfallen lassen. Sonntags wird es noch einen schönen Kunsthandwerkermarkt auf dem nahen Carlsplatz geben, Anmeldungen dazu sind bei Julia Jordine vom Reisebüro Lengersdorf unter 02451/909094 möglich.

Am Sonntag laden alle teilnehmenden Gewerbetreibenden zudem noch zu einem verkaufsoffenen Sonntag zwischen 13 und 18 Uhr ein. Wer noch ein Präsent für den Muttertag sucht, wird sicherlich hier fündig. Die Küche kann dann auch kalt bleiben, denn dank des großen Angebotes dürfen sich Genussfreudige gerne auf den Weg zum Übacher Maiblütenfest machen.

Banking, wie Sie es wollen.



Telefon 02451 600 • www.kreissparkasse-heinsberg.de

Erreichbarkeit
ist einfach.

 Kreissparkasse
Heinsberg



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

bei der Eröffnung der neuen Parcourlandschaft
an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Übach-
Palenberg durfte ich vor einigen Wochen miter-

leben, wie die Schülerschaft die Anlage mit großer Begeisterung direkt in Beschlag nahm. Spaß mit neuen Sportgeräten, klettern, hangeln oder springen: Mit Hilfe der neuen Parcourlandschaft, die zu den Schulzeiten geöffnet ist und dann freigelegt werden kann, können sich die Schülerinnen und Schüler sportlich betätigen. Und was mich besonders freut: Die Landschaft soll auch in den Sportunterricht integriert werden.

Gefreut habe ich mich auch darüber, dass sich bei der Standortkampagne „Spitze im Westen“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg 25 Unternehmen aus unserer Region mit Videos vorstellen und von ihrer besten Seite präsentieren. Sechs der Unternehmen, die Software-Firma Iteracon, die Unternehmen Bon Gelati, Solent, Bonback sowie die Unternehmen SAURER.Schlafhorst und Neuman & Esser, haben ihren Sitz in Übach-Palenberg. Wer sich die Filme einmal im Internet anschauen möchte, kann dies unter www.spitze-im-westen.de gerne tun.

Vom Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales ist beschlossen worden, dass die Jugendlichen und Senioren im Mehrgenerationenhaus der Stadt einen kostenlosen WLAN-Zugang erhalten

werden. Beantragt hatte dies der Demokratiekurs des Carolus-Magnus-Gymnasiums (CMC), die sich öffentliches WLAN ebenso wünschen wie die Senioren.

Der Demokratiekurs des CMC hat zudem einen weiteren Antrag gestellt, und zwar auf Änderung der Badeordnung in unserem Ü-Bad. Nach einer langen, intensiven und teils auch emotionalen Diskussion im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales wurde beschlossen, dass mit Beginn der Freibadsaison zunächst das Tragen von Badeshorts und Bade-Burkinis erlaubt werden soll. Bislang müssen enge Badehosen getragen werden. Im Herbst soll dann ausgewertet werden, ob und inwieweit sich das Tragen von Badeshorts auf die Wasserqualität und auf weitere Dinge im Schwimmbad auswirkt. Klar ist dabei, dass die Türen unseres Ü-Bades für alle offenstehen.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

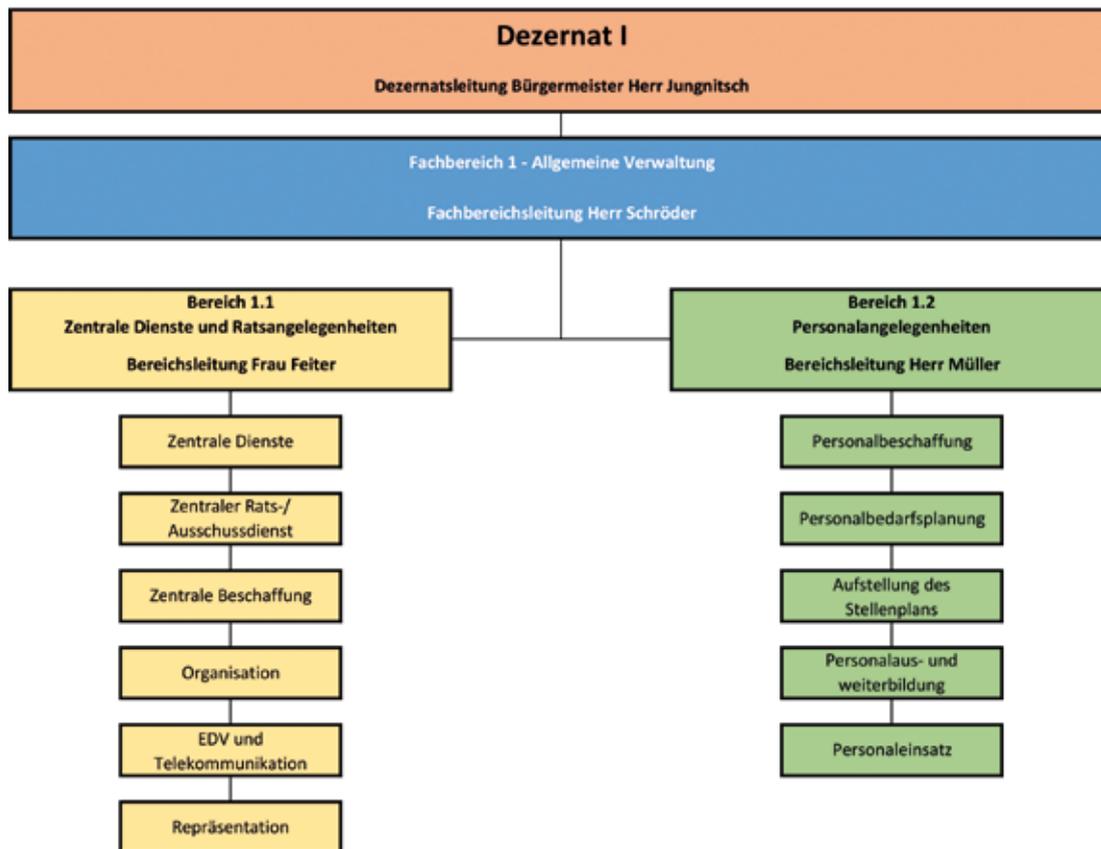


**Die Stadt
Übach-Palenberg
wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes
Osterfest.**



Informationen aus der Stadtverwaltung

Vorstellung FB 1



Grafik: Stadt

Neben den klassischen Organisationseinheiten einer Stadtverwaltung wie sie durch Ordnungs-, Sozial- oder Bauamt den meisten Bürgerinnen und Bürgern bekannt sind, gibt es auch Verwaltungseinheiten, die den „inneren Dienstbetrieb“ regeln und den reibungslosen Betrieb einer Stadtverwaltung sicherstellen sollen. Für die Stadt Übach-Palenberg regelt dies der Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung.

Dem früheren Haupt- und Personalamt obliegen verschiedenste Aufgabenbereiche. Strukturiert sind die Aufgaben in zwei Bereiche, die ähnlich Abteilungen eigene Zuständigkeiten haben.

Im Bereich 1.1 Zentrale Dienste und Ratsangelegenheiten sind Sachgebiete wie die Rats- und Ausschussarbeit, das Aufgabengebiet der Zentralen Dienste, welches beispielsweise die Hausmeistertätigkeiten für alle Fachbereiche im Rathaus umfasst, die Repräsentation der Stadt Übach-Palenberg, die Zentrale Beschaffung, die EDV und Telekommunikation sowie die Organisation angesiedelt.

Zu den alltäglichen Aufgaben gehören viele interne Dienstleistungen wie z.B. die Verteilung der Posteingänge im Rathaus, die Bearbeitung der Postausgänge der Stadtverwaltung sowie die Bedienung der Telefonzentrale.

Im Sachgebiet Ratsangelegenheiten werden die

Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse vor- und nachbereitet. Zu den anfallenden Aufgaben gehören etwa die Aufstellung der Tagesordnung und die fristgerechte Einladung der Mandatsträger des jeweiligen Gremiums sowie die Schriftführung und anschließende Fertigung der Niederschrift zu den einzelnen Sitzungen. Hier ist anzumerken, dass die Stadt Übach-Palenberg auf eine papierlose Gremienarbeit mittels iPads setzt. Die Administration wird vollständig durch dieses Sachgebiet abgedeckt.

Zukunftsweisende Schritte im Bereich des E-Governments, wie zum Beispiel die gesamte Verwaltung auf eine papierlose Arbeit umzustellen, wurden ebenfalls bereits eingeleitet. Hierfür wird seit einiger Zeit ein Pilotprojekt im Fachbereich 2 – Finanzen durchgeführt. Das E-Government wird eine große Rolle bei der Stadt Übach-Palenberg einnehmen. In den kommenden Jahren sollen vermehrt Verfahren auf digitale Informations- und Kommunikationstechnologien umgestellt werden, die auch den Kontakt zwischen Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürgern vereinfachen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt mit großer Außenwirkung ist die Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen in Übach-Palenberg. So werden beispielsweise der Niederrheinische Radwandertag, die Baumpflanzaktion oder auch verschiedene Empfänge wie der Neujahrsempfang, der Karnevalisten- und Schüt-

zenempfang sowie die Sportlerehrung durch die Arbeit des Fachbereiches 1 realisiert. In Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragten der Stadt Übach-Palenberg wird auch der Seniorenschnachmittag durchgeführt. Des Weiteren werden Ehrungen von Ehe- und Altersjubiläen seitens des Fachbereiches 1 vorbereitet und mit dem Bürgermeister und dem Kreis Heinsberg koordiniert.

Über die Zentrale Beschaffung werden unter Berücksichtigung der geltenden Vergabevorschriften alle nötigen Arbeits- und Verbrauchsmaterialien für das Rathaus und alle Außenstellen beschafft, verteilt und abgerechnet.

Der Bereich EDV ermöglicht eine strukturierte Datenverarbeitung innerhalb der Verwaltung. Besonders in der heutigen Zeit kommt diesem Bereich eine besondere Stellung zu. Viele relevante Arbeitsschritte laufen heute über die elektronische Datenverarbeitung. Sämtliche Fachprogramme zur Bearbeitung der verschiedenen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung werden zentral beschafft, eingerichtet, administrativ begleitet und gewartet. Die Telekommunikation komplettiert hier die notwendigen Grundlagen für die Arbeit des Rathauses. Alle Fernmeldeangelegenheiten, sei es via Festnetz oder Mobilfunk, werden von hier aus verwaltet.

Im Bereich Organisation werden grundlegende organisatorische Strukturen der Verwaltung festgelegt, überwacht und stetig verbessert. Hier wird auch eng mit dem Bereich 1.2 zusammengearbeitet.

Der Bereich 1.2 behandelt sämtliche Personalangelegenheiten der Stadt Übach-Palenberg. Zu den Aufgaben gehören beispielsweise die Personalbedarfsplanung und die dazugehörige Aufstellung des Stellenplans, die Personalbeschaffung, die Personalaus- und weiterbildung sowie die Koordination des Personaleinsatzes. Grundlagen für die Arbeit dieses Bereiches sind das Beamtenrecht sowie das Tarif- und Arbeitsrecht. Urlaubs-, Kranken- und Zeitmanagement im Rahmen der gleitenden Arbeitszeit werden ebenfalls von hier aus verwaltet und überwacht. Eine besondere Anforderung birgt hier auch die Anpassung der Verwaltung an die geringeren Personal-Ressourcen. Besonders in diesem Punkt ist eine reibungslose Zusammenarbeit der Bereiche Organisation und Personalwesen gefragt.



Tanz in den Mai auf dem Rathausplatz

„Tanz in den Mai“ in Übach wird mit dem Baum und Musik gestartet.



Mit ein bisschen Muskelkraft, Spaß am Schmücken und viel Technik wird zum Tanz in den Mai der Baum auf dem Übacher Rathausplatz wachsen. Foto: Stadt

Ein Baum, ein Bier und viel Musik: So wird das was mit dem „Tanz in den Mai“. So wird traditionell auf dem Rathausplatz in Übach-Palenberg der Mai begrüßt. Alle sind herzlich eingeladen!

Am Dienstag, 30. April, geht es ab etwa 19 Uhr auf dem Rathausplatz richtig rund. Wer früher kommen will, kann das natürlich auch schon tun. Und wahrscheinlich wird es wieder so sein, dass sich früh da sein doppelt lohnt: Denn nur so hat man den besten Blick auf das, was sich dort abspielen wird.

Es werden wieder einmal die Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehr aus dem ganzen Stadtgebiet von Übach-Palenberg sein, die mit ihrem freiwilligen Einsatz für einen ordentlich errichteten Maibaum sorgen werden. Sie haben dann zum großen Vergnügen aller Beteiligten alle Hände voll zu tun, um mit Technik, Gehirnschmalz und ein wenig Muskelkraft den Baum an seinen Platz zu bringen.

Wie gut das gelingt, ist immer auch eine Frage des Wetters und der Ausrüstung, so ist auch in diesem Jahr für Spannung gesorgt, bis der Baum endlich mit Spitze und Kranz steht. Auf dem Rathausplatz werden zu dieser Veranstaltung wieder viele Gäste erwartet.

Musikalisch unterstützt die Privat-Musikkapelle Scherpenseel unter der Leitung von Günter Preuth mit ihren Klängen das Aufsetzen. Die „PMS“, wie sie liebevoll genannt wird, sorgt dann mit ihren tollen Klängen für die passende musikalische Begleitung des Geschehens. Doch das wird wie immer erst die Einleitung zum großen „Tanz in den Mai“ sein, der auch dieses Mal in einem Festzelt auf dem Rathausplatz stattfinden wird. Gemeinsam mit DJ Thomas darf dann anschließend bei freiem Eintritt und toller Partymusik richtig durchgefeiert werden.



**Asphaltierungen
Pflasterarbeiten**

**Werner Tellers
Straßenbau GmbH**

Entenpfuhl 40 - 52525 Waldfeucht
Tel: 02452-88764 - Fax: 02452-88824
www.w-tellers.de - strassenbau@w-tellers.de



Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

- Gutachten
- Planung
- Bauleitung
- Wasser
- Straßen
- Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de




DAS SPIELMOBIL
FAHRPLAN
ANGEBOT AN FEIER- / BRÄUCELLEN- UND FERIENTAGEN

- 30.04. - 02.07.2019 immer dienstags**
Schulhof der Grundschule Übach, Freiheitsstr. 15.00-17.00 Uhr
- 08.05. - 03.07.2019 immer mittwochs**
Schulhof Grundschule Freienberg, Annabergr. 15.00-17.00 Uhr
- 02.05. - 04.07.2019 immer donnerstags**
Kleinerer Schulhof Grundschule Scherpenseel, Feuerwehr 15.00-17.00 Uhr
- 03.05. - 05.07.2019 immer freitags**
Schulhof Grundschule Boscheln, Martin-Luther-Str. 15.00-17.00 Uhr
- 03.05. - 05.07.2019 immer freitags**
Vorplatz Mehrgenerationenhaus (Bahnhof Palenberg) 14.00-16.00 Uhr
- Mai - Juli erster Samstag im Monat**
Schulhof Marienberg, Schulstraße, 14.00-17.00 Uhr

Wir sind auch bei schlechtem Wetter vor Ort, wenn bis 16.00 Uhr Kinder das Spielangebot aufsuchen.

Jugendzentrum im Mehrgenerationenhaus der Stadt Übach-Palenberg
Konrad-Adenauer-Platz 1 (Bahnhofstr. 14) - 52531 Übach-Palenberg

So geht WLAN!
Perfektes Netz für Dein Zuhause!

Jetzt zum Aktionspreis bestellen!

Weitere Infos: netachen.de





Eurolog im Schloss Zweibrüggen

Am 15. Mai 2019 findet um 18.00 Uhr zum siebten Mal der EUROLOG in Übach-Palenberg statt.



Sprecher des Karlspreisdirektoriums
Dr. Jürgen Linden

Foto: Helmut Rüländ



Minister des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen Herbert Reul

Foto: IM NRW



Prof. Dr. Thomas Niehr vom Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft der RWTH-Aachen

Foto: Thomas Niehr/Peter Winandy



Chefredakteur der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten Thomas Thelen

Foto: Zeitungsverlag Aachen/Harald Krömer

Zum 7. Mal findet der EUROLOG statt. Dies zeigt, zu welcher interessanten Veranstaltung er sich im Rahmenprogramm des Karlspreises entwickelt hat.

In diesem Jahr wird der EUROLOG am **Mittwoch, den 15.05.2019, um 18:30 Uhr, im Schloss Zweibrüggen** stattfinden. Das Schloss Zweibrüggen bietet hierzu einen würdigen Rahmen.

Beim diesjährigen EUROLOG werden die Podiumsteilnehmer schwerpunktmäßig zum Thema „Kann der Populismus Europa spalten?“ diskutieren.

Minister des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen Herbert Reul, Chefredakteur der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten Thomas Thelen sowie Prof. Dr. Thomas Niehr vom Institut für Sprach- und Kommunikati-

onswissenschaft der RWTH-Aachen haben ihre Teilnahme auf dem Podium bereits zugesagt.

Erfreulicherweise wird der Sprecher des Karlspreisdirektoriums Dr. Jürgen Linden auch beim 7. EUROLOG wieder die Moderation auf dem Podium übernehmen.

Im Anschluss der Diskussion werden im Barocksaal Getränke gereicht. Die Podiumsteilnehmer stehen Ihnen hier dann noch für weitere Gespräche zur Verfügung.

Gerne können Sie sich bereits jetzt unter der Telefonnummer 02451-979 1031 oder per Mail an eurolog@uebach-palenberg.de anmelden. Eine Anmeldung ist erforderlich, da im Schloss Zweibrüggen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung stehen. Der Eintritt ist frei.

Zeltlager für Kinder und Jugendliche in Birgelen

Nach dem Erfolg der letzten Jahre soll es auch in diesem Jahr wieder das Zeltlager in Birgelen geben.



Foto: pixabay.com

Der FUNtasie e.V. hat diese Fahrt wieder ins Jahresprogramm aufgenommen. Daher wird das durch ehrenamtliche Kräfte organisierte und durchgeführte Zeltlager vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2019 stattfinden. Wie in den letzten Jahren geht es zum Jugendzeltplatz in Wassenberg - Birgelen.

Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 7-12 Jahren. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Kinder. Das eingezäunte Gelände, welches zum großen Teil aus Wald besteht, bietet mit dem großen Fußballplatz, Grillstelle u.a. die besten Voraussetzungen für Gruppenspiele und -aktionen. Auch erlebnispädagogische Aspekte spielen wieder eine Rolle. Die Kinder werden in Gruppenzelten getrennt für Mädchen und Jungen unter den Bäumen auf Feldbetten schlafen. Das fünfköpfige Betreuersteam, das bereits im letzten Jahr dabei war, wird unter der Leitung von Frederik Mäntz wieder für Spiel, Spaß und Abwechslung sorgen. Auf dem Plan stehen z.B. Niedrigseilgarten, Gruppenspiele, Nachtwanderung und gemeinsames Kochen und Essen.

Weitere Informationen zu der Fahrt und den Betreuern sind auf der städtischen Homepage sowie auf der Seite des Vereins <http://www.funtasie-ev.de> zu finden.



Zwei interessante Wochenendtrips in die französische Partnerstadt

Es gibt auch noch weitere Aktivitäten mit den französischen Freunden.



Fahrt nach Rosny-sous-Bois und Paris im Jahr 2017.

Foto: Partnerschaftsverein Übach-Palenberg

Der Partnerschaftsverein Übach-Palenberg bietet in diesem Jahr zwei interessante Wochenendfahrten an. Vom 17. - 19. Mai 2019 gibt es die Gelegenheit, Teile von Paris zu entdecken, wie man sie als Tourist nicht unbedingt zu sehen bekommt. Am Freitag geht es zunächst in die Partnerstadt Rosny-sous-Bois, die Unterbringung erfolgt bei französischen Gastfamilien. Auf Wunsch ist auch die Übernachtung in einem Hotel möglich, natürlich gegen Aufpreis. Samstag und Sonntag finden einige Besichtigungen, Bootsfahrten auf der Seine, kleinere Wanderungen und auch ein Picknick in der freien Natur statt. Abends gemütliches Beisammensein in einem Restaurant. Die Kosten belaufen sich auf 80 Euro pro Person.

Die zweite Wochenendreise geht in die Normandie. In diesem Jahr jährt sich der D-Day, die Befreiungsschlacht der Alliierten im 2. Weltkrieg, zum 75. Mal. Hier hat man die Möglichkeit, auf beeindruckende Weise die bekanntesten Schauplätze zu entdecken. Übernachtet wird in einer Herberge, unweit von Caen, sehr schön am Meer gelegen. Hierzu gibt es Frühstück, und es ist ein gemeinsames Abendessen geplant. Diese Fahrt findet am Wochenende vom 13.-15. September 2019 statt. Kosten: ca. 150 Euro pro Person.

Neben diesen Highlights gibt es an Pfingsten (08. - 10. Juni 2019) noch ein deutsch-französisches Handballturnier.

Am Wochenende 05. - 06. Oktober 2019 fährt der Chor „TonArt“ aus Geilenkirchen in die Partnerstadt um dort mit dem französischen Chor zusammen ein Konzert zu geben. Abgerundet wird dieses Wochenende mit einem Rahmenprogramm. Noch sind im Bus Plätze für jedermann frei. Die Kosten belaufen sich hier auf 50 Euro pro Person, sofern eine Unterbringung in einer Gastfamilie erfolgt.

Am 1. Adventswochenende (30. November/01. Dezember 2019) kommen auch wieder, wie jedes Jahr, französische Freunde nach Übach-Palenberg, um die Weihnachtsmärkte zu besuchen. Wer Interesse hat, Gäste für eine Nacht bei sich aufzunehmen, kann sich gerne bei uns melden.

Alle Informationen zu den Fahrten sowie zu Abläufen, Preisen etc. erhalten Sie bei Herrn Thomas de Jong, Telefon: 02451/979-1100 oder per E-Mail: t.dejong@uebach-palenberg.de

Neues Angebot im Mehrgenerationenhaus

„Erste Hilfe am Kind“ als neues Angebot.

Haupt Schwerpunkte des Mehrgenerationenhauses in Übach-Palenberg sind zurzeit die Seniorenarbeit mit dem beliebten Frühstückangebot sowie Kinder- und Jugendarbeit mit verschiedenen Ferien-, Kreativ- und Bildungsangeboten. Dieses Spektrum soll in den nächsten Jahren um mehrere Angebote im Bereich Familie und Kleinkinder erweitert werden. Dabei sind Vorlesen für Kinder in Zusammenarbeit mit der Bücherkiste, ein Schnullercafé und unterschiedliche Beratungsangebote angedacht.

Erstmals wird am 15. Mai 2019 von 19.00 - 22.00 Uhr ein „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ für Eltern, Großeltern und Babysitter im Mehrgenerationenhaus stattfinden, denn wer kennt sie nicht, die Unsicherheit und die Angst, erste Hilfe zu leisten. Doch was, wenn das eigene Kind betroffen ist und die Panik alle Sinne lähmt. Zu lang her ist der letzte Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein, als dass man noch am eigenen Kind oder Enkelkind die richtigen Maßnahmen ergreifen könnte. Dieser „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ wendet sich an alle, die für Notfälle mit Kindern gewappnet sein wollen. Das Verhalten bei Unfällen mit Kindern wird praxisnah veranschaulicht und soll

jedem die Unsicherheit in Gefahrensituationen nehmen. Nicht nur die Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen, sondern auch die Unfallverhütung wird eine zentrale Rolle spielen. Denn mittels einer Präventivschulung können bereits die meisten Gefahren für das Kind abgewendet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro pro Person bzw. 50 Euro pro Paar. Mitzubringen ist eine mittelgroße Puppe. Anmeldungen werden telefonisch unter 02451/2781 entgegengenommen.

Als weiteres Angebot ist auch ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder geplant, denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder ab vier Jahren die altersgerechten Grundlagen der Erste-Hilfe-Maßnahmen in Unfallsituationen erlernen und anwenden können. Im Kurs werden Kinder üben, kleinere Wunden zu versorgen, Gefahrensituationen einzuschätzen und einen Notruf abzusetzen. Auch die stabile Seitenlage wird bereits erlernt. Eine Auseinandersetzung mit Erste-Hilfe-Maßnahmen im Kindesalter wird die Unsicherheit und Angst im Erwachsenenalter nehmen können.



Freibadsaison wird bald eröffnet

Das Ü-Bad ist gut vorbereitet. Bei gutem Wetter geht es am 11. Mai los.



Das Ü-Bad mit seinem beliebten Freibad, welches bald wieder geöffnet hat.

Foto: Stadt

die nördliche Aachener und die südliche Heinsberger Region: Je nach Wetterlage ist nämlich im Ü-Bad, das jährlich rund 100.000 Besucher zählt, entweder das Freibad oder das Hallenbad geöffnet. Schwimmer können hier also immer ins kühle Nass abtauchen.

Mehr noch ist auch die Infrastruktur des Bades, zu der auch ein ansprechendes Kinderplanschbecken und eine Sauna gehören, flexibel nutzbar. So steht etwa die Sonnenterrasse am Hallenbad auch den Freibadbesuchern zur Verfügung sowie die große, 80 Meter lange Rutsche. Und natürlich ist auch der Kiosk für beide Bäder offen.

In der kommenden Freibadsaison ist das Tragen von Badeshorts wieder erlaubt. Ebenso sind Bade-Burkinis erlaubt. Am Ende der Testphase wird auf Grundlage der durchgeführten Wasserproben analysiert, welche Auswirkung das Tragen von Badeshorts auf die Wasserqualität hat. Ebenso wird dann erneut im Rat entschieden, ob über die Freibadsaison hinaus die Badeordnung im Bereich der Badebekleidung geändert wird.

Wenn das Wetter es zulässt, dann ist es am 11. Mai wieder soweit: Neben dem Hallenbad öffnet das Ü-Bad an der Dammstraße in Übach-Palenberg mit dem traditionellen Anschwimmen auch sein Freibad wieder und bietet damit eine Besonderheit für

Ein kleines Jubiläum feiert das Ü-Bad im Übrigen in diesem Jahr: Es wird 45 Jahre alt, was man ihm aber nach zwei gründlichen Sanierungen Anfang des Jahrtausends gar nicht ansieht.

Öffnungszeiten über Ostern:

Das Hallenbad und die Sauna sind am 19.04.19 (Karfreitag), am 21.04.19 (Ostersonntag) und am 22.04.19 (Ostermontag) geschlossen.

Öffnungszeiten:

	Hallenbad	Öffnungszeiten ab dem 15. Mai 2019 bis zu den Sommerferien:	Hallenbad	Hallebad	Hallenbad	Freibad
			bei jedem Wetter	Schulbetrieb	bei schlechtem Wetter	bei schönem Wetter
Mo.	07:00 - 10:00 Uhr		07:00 - 10:00 Uhr	10:00 - 14:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr
Di.	07:00 - 10:00 Uhr 15:00 - 21:00 Uhr		07:00 - 10:00 Uhr	10:00 - 14:00 Uhr	14:00 - 20:00 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr
Mi.	07:00 - 10:00 Uhr 15:00 - 19:30 Uhr 19:30 - 21:00 Uhr (Frauenschwimmen)		07:00 - 10:00 Uhr	10:00 - 14:00 Uhr	14:00 - 20:00 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr
Do.	07:00 - 10:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr		07:00 - 10:00 Uhr	10:00 - 14:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr
Fr.	07:00 - 10:00 Uhr 15:00 - 21:00 Uhr		07:00 - 10:00 Uhr	10:00 - 14:00 Uhr	14:00 - 20:00 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr
Sa.	10:00 - 18:00 Uhr				08:00 - 19:00 Uhr	08:00 - 19:00 Uhr
So.	10:00 - 18:00 Uhr				08:00 - 19:00 Uhr	08:00 - 19:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Sommerferien:

Bei jeder Wetterlage ist nur das Freibad geöffnet.

Mo. - Fr. : 07:00 - 20:00 Uhr

Sa. + So.: 08:00 - 19:00 Uhr



Besuch des Landtagspräsidenten André Kuper

Landtagspräsident André Kuper besuchte die weiterführenden Schulen in Übach-Palenberg und diskutierte mit den Schülerinnen und Schülern über verschiedene Themen.



Landtagspräsident André Kuper bei der Diskussionsrunde mit Schülerinnen und Schülern aus Übach-Palenberg.

Foto: Dietsch/ Landtag NRW

Sollte es ein Pflichtschulfach „Demokratie-Bildung“ geben oder ist diese eine Querschnittsaufgabe, die fast sämtliche Fächer betrifft? Über diese Frage wurde im Pädagogischen Zentrum in der Comeniusstraße von Übach-Palenberg Ende März mit dem Präsidenten des Landtags, André Kuper, angeregt disku-

tiert.

Am Carolus-Magnus-Gymnasium in Übach-Palenberg gibt es ein landesweit einmaliges Pilotprojekt. Entstanden ist dies dank des Förderprogramms „Demokratisch Handeln“. Im Pilotprojekt bietet eine „Fachkraft für demokra-

tische Schulentwicklung“ Unterricht in Demokratiebildung an. Die Schülerinnen und Schüler nehmen freiwillig daran teil.

Herausgekommen sind schon interessante Projekte, wie beispielsweise ein Anne-Frank-Gedenktag oder der „Kuchentalk“ im Einkaufszentrum (politisches Gespräch gegen Kuchen und Kaffee). Auch stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pilotprojekts gerade zwei Bürgeranträge an den Rat der Stadt Übach-Palenberg.

Eine große Mehrheit der anwesenden 250 Jugendlichen wünschen sich trotz der aufgezeigten Aktivitäten des Carolus-Magnus-Gymnasiums im Rahmen des Politikunterrichts eine intensiveren Aufklärung über aktuelle politische Themen und Ereignisse.

André Kuper betonte, es sei wichtig, dass Jugendliche sich in Zukunft noch mehr für Demokratie engagierten. Sein Appell an die Schülerinnen und Schüler lautete daher: „Nie den Mut verlieren. Demokratie ist eine anstrengende Staatsform und bedeutet, dicke Bretter zu bohren.“

Für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen war der Besuch des Landtagspräsidenten André Kuper, im Pädagogischen Zentrum, ein sehr aufschlussreicher Tag, mit vielen neuen Impulsen.

- Anzeige -

EWV-Kundenzentrum

Noch mehr Service im EWV-Kundenzentrum am Übacher Rathausplatz.

Das neue EWV-Kundenzentrum am Übacher Rathausplatz ist seit seiner Eröffnung im Januar eine gerne genutzte Anlaufstelle für umfassende und persönliche Beratung in Energiefragen. „Wir sind persönlich für Sie da, gehen auf individuelle Anliegen gerne ein, ohne Warteschleife“, so Olaf Brammann, bei der EWV zuständig für Privatkunden. Ab Montag, 6. Mai, wird die ohnehin serviceorientierte Angebotspalette mit der klassischen Energieversorgung über Strom und Gas, effiziente Brennwerttechniken bis hin zur eigenen Stromversorgung beispielsweise per Photovoltaik noch ergänzt.

„Wir setzen dann pünktlich zum anstehenden Maiblütenfest in Übach unsere neue Kooperation mit NetAachen um“, berichtet Brammann. Das bedeutet: Nur eine Anlaufstelle für Energie und Telekommunikation, und

das beides regional und persönlich. „Durch die Aufnahme des NetAachen-Shops in unser EWV-Kundenzentrum bieten wir einen schönen Mehrwert für die Menschen in der Region“, ist sich Olaf Brammann sicher. EWV und NetAachen sind in der Region verankert, sie sind nicht nur in Sachen Energie und Telekommunikation gute Ansprechpartner.

Über Sponsorings wird die Region aktiv gefördert: Bei der EWV wird dies pro Jahr bei mehr als 350 Vereinen, Institutionen und Veranstaltungen deutlich, die unterstützt werden. NetAachen ist als wichtiger Sponsoringpartner aus dem Bild der Region ebenfalls nicht mehr wegzudenken: Viele Vereine, kulturelle Institutionen und karitative Einrichtungen können auf NetAachen zählen. Auch in der lokalen Geschäftswelt wurde das neue EWV-Kundenzentrum gut aufgenommen und wird als Bereicherung wahrgenommen. „So

sind wir beispielsweise auch beim Aktionskreis Pro Übach aktiv“, ergänzt Brammann. Mit dem die Internet-, Telefon- und TV-Produkte von NetAachen ergänzten Angebot wird ein weiterer wichtiger Baustein hinzugefügt.

Zusätzlich können im EWV-Kundenzentrum Übach-Palenberg übrigens auch Gas-Hausanschlüsse beantragt oder die Beratungsleistungen von EWV-Effizienz-Netzwerkpartnern wie effeff.ac abgerufen werden. Natürlich können im Übacher EWV-Kundenzentrum auch alle Fragen zu Rechnungen, Energieprodukten geklärt oder Versorgungsanmeldungen erledigt werden.

Mehr Infos gibt es auch per kostenloser Hotline unter Telefon 0800 398 1000 oder per E-Mail unter service@ewv.de.



VHS-Vortrag zum Thema „Russland“

Ein ausgewiesener Russland-Experte blickte auf das System Putin.



Der ausgewiesene Russlandexperte und Journalist Andrej Gurkov referierte auf Einladung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) und der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg im Schloss Zweibrüggen zu Putins Politik.

Foto: Stadt

Sein Auftritt war eines Stars würdig: Doch es waren die vielen Umleitungen und geänderten Verkehrsführungen, die es Andrej Gurkov nicht ermöglichten, pünktlich zu seinem Vortragsabend im Schloss Zweibrüggen zu erscheinen.

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Sektion Aachen/Heinsberg, hatte gemeinsam mit der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg und in Kooperation mit der Stadt Übach-Palenberg zu diesem Abend eingeladen. Und das gut halbstündige Warten auf den ausgewiesenen Russland-Experten lohnte sich, warf Gurkov doch einen interessanten, facettenreichen und tiefen Blick auf das Russland unter Putin. Schon zwei Mal war Gurkov zu Gast und traf nicht nur mit seinen aus Sicht der russischen Machthaber oppositionellen Standpunkten den Nerv der Gäste. Auch seine Einschätzungen erwiesen sich als sicher und fundiert, und ganz bestimmt auch abseits des in russischen Medien propagierten Mainstreams.

Selbst von russischer Staatsangehörigkeit, fiel es ihm natürlich leicht, Russland mit seiner beeindruckenden Weite, seiner tollen Kultur und Natur zu loben. „Und wir haben bei der Fußball-WM im letzten Jahr auch alle wirklich tolle Bilder gesehen“, gab er zu. „Aber wir sollten uns von diesem Schein nicht trügen lassen“, so der Referent weiter. Schließlich sei Vladimir Putin, dessen aktuelle Amtszeit noch bis zu den Neuwahlen 2022 reicht, nicht nur ein machtbewusster Mensch, sondern verstehe es auch, mit vielen Mitteln seinen Einfluss zu zementieren. Ein Beispiel war für ihn die Annexion der Krim 2014, die von der Mehrheit im eigenen Land wie ein großer Sieg gefeiert wurde. „Für mich war es aber der größte Fehler, den Putin begehen konnte“, meinte Gurkov dazu. Schließlich habe der Machthaber damit nicht nur klar das Völkerrecht verletzt, sondern auch internationale Absprachen gebrochen. In Russland hingegen hatte dieses von vielen internationalen Partnern mit Argwohn betrachtete oder geächtete Vorgehen die ohnehin

große Popularität Putins noch weiter gepusht. Diese Welle der Unterstützung, die ihm zeitweilig Sympathiewerte von bis zu 86 Prozent in der Bevölkerung einbrachte, hatte nach Gurkov zwei Folgen. Zum einen verbreitete sich mit dem als Sieg empfundenen Vorgang auf der Krim das Gefühl bei den Menschen, militärisch unbesiegbar zu sein. Das wurde bei Putins Rede zur Lage der Nation über den Blick in die Zukunft des militärisch wieder hochgerüsteten Russland noch gestärkt. Zum anderen schien sich Putin aber seiner Sache immer sicherer zu werden, und das Land stieg 2015 in den Syrien-Krieg ein, um den Partner Assad zu stützen. „Eine ähnliche Geschichte scheint sich aktuell in Venezuela anzubahnen“, erklärte Gurkov weiter.

In seinen Ausführungen bewies sich der Journalist nicht nur als profunder Kenner der Materie, sondern auch als präziser Beobachter des Geschehens. Denn so unberührt Putins Macht auch schien, seine Pläne, zur Finanzierung unter anderem des gigantischen Militärapparats das Renteneintrittsalter im Land für Frauen von 55 auf 63 Jahre, und für Männer von 60 auf 65 Jahre anzuheben, schürte Widerstand im Volk. Von den russischen Medien wenig beachtet, habe sich, so Gurkov vor den rund 70 begeisterten Zuhörern, auch eine Zahl von Widerständlern gebildet, die sich in nie gekannten Massen auch durch die russische Metropole Moskau bewegten. Mit Blicken auf innenpolitische Probleme wie das molochartige Anwachsen Moskaus und aus dem gesteigerten Wohlstand resultierender Müllproblematiken und einem Blick auf die Handelspartnerschaft mit Deutschland, die Russland nur einen mauen 15. Platz zuweist, schloss er seine Ausführungen. Aber natürlich ging das nicht, ohne auf die strategische Partnerschaft bei den Energieträgern Gas, Kohle und Öl zu sprechen zu kommen. „Ich sehe es als gegenseitige Abhängigkeit, schließlich ist das für Putin eine gute Chance, sich Devisen für den Militäreinsatz zu beschaffen“, schloss Gurkov. So sprach er sich dafür aus, die durchaus umstrittene Pipeline „Nordstream 2“ nicht zu verbieten, aber die derzeit intensive Zusammenarbeit im Energiesektor herunterzufahren. „Wir haben dort einen Nachbarn, den man vorsichtig betrachten sollte“, schloss er.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel-exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €.

Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Ehrungen beim THW

Beim THW gab es zwei höchst seltene Ehrungen und viele Helferstunden.



Die THW-Kameraden Bernd Junker (3.v.l.) und Klaus Johnen (4.v.r.) wurden im Beisein des THW-Ortsbeauftragten Hans Engels (2.v.r.) vom Landesbeauftragten Dr. Hans-Ingo Schliwinski (4.v.l.) und weiteren Offiziellen mit dem seltenen Ehrenzeichen in Bronze geehrt

Foto: Stadt

Beim Ortsverband Übach-Palenberg des Technischen Hilfswerk (THW) läuft es: Das wurde spätestens bei der Ehrung in der Unterkunft in der Werkstraße klar. Nicht nur, dass Ortsbeauftragter Hans Engels mit Klaus Johnen und Bernd Junker nun zwei Kameraden in den eigenen Reihen hat, die seit der Zusammenkunft das seltene Ehrenzeichen in Bronze des Bundesverbandes tragen dürfen. „Dieses Abzeichen wird nur 180 Mal pro Jahr in Deutschland verliehen und ist ein Zeichen höchsten Respekts“, fand da nicht nur Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers. Auch die gut 40 weiteren Anwesenden spendeten für die Leistungen der beiden viel Applaus und Anerkennung.

So ist Klaus Johnen nicht nur seit fast 40 Jahren dabei. Er ist als Verwaltungshelfer auch erste Anlaufstelle für alle Helfer im Ortsverband und Ruhepol im OV-Stab. Bernd Junker ist über die ehrenamtliche Tätigkeit beim THW dazugekommen, und nun seit einiger Zeit schon hauptberuflich für das THW in der Regionalstelle Mönchengladbach aktiv. Landesbeauftragter Dr. Hans-Ingo Schliwinski durfte im Beisein auch der beiden Bürgermeister aus Geilenkirchen, Georg Schmitz, und Übach-Palenberg, Wolfgang Jungnitsch, die Ehrenzeichen verleihen. Natürlich freuten sich beide Verwaltungschefs über ein so ausgezeichnetes Engagement. Auch im

Jahresbericht, der von Stephan Frambach vorgetragen wurde, gab es noch viele weitere Highlights.

Besonderes Augenmerk erforderte dabei der statistische Teil. Zwar war mit insgesamt 23339 Stunden die Zahl der geleisteten Helferstunden im OV Übach-Palenberg im Vergleich zum Vorjahr um genau 998 kleiner. Aber das müsse natürlich in Relation zur Stundenverteilung und auch zu den eingesetzten Helfern gesehen werden, so Frambach. Dabei wurde schnell klar, dass die Zahl der Einsatzstunden mit 2153 ungleich höher war als noch die 946 Stunden in 2017. Auch die Zahl der absolvierten Stunden für Lehrgänge und Fortbildung lag mit 4211 deutlich über dem Vorjahr. Insgesamt wurden zudem immer noch mehr Stunden als schon 2016 (21764 Stunden) oder 2015 (20220 Stunden) geleistet. „Ein erfreulich hohes Niveau, und ich denke, dass es sich in diesem Bereich auch einpendeln wird“, so Frambach. Einsätze, die zur Zahl der Helferstunden natürlich auch beitrugen, waren beispielsweise das Räumen von Plantagen für Pflanzen, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, wie im Selfkant, Hilfe bei einem unterspülten Kellergewölbe, bei Gebäudeschäden oder auch beim Moorbrand in Meppen. Hilfe im Ausland wurde auch geleistet: So kamen Kameraden aus Übach-Palenberg in Bangladesch und Jordanien zum Einsatz.

Erfreuliches gab es auch von der Jugendgruppe, die sich um den THW-Nachwuchs zwischen zehn und 17 Jahren mit Fahrten, Wettkämpfen und Übungen verdient gemacht hat. Auch hier war die Zeit der eingesetzten Stunden mit 5454 noch über der des schon guten Vorjahres (5273). Zu so viel Einsatz im OV gehört auch eine entsprechende Ausrüstung und Ausbildung, wie Stephan Frambach abschließend meinte. Neu im OV sind so ein Zugtruppfahrzeug und ein 50 kVA Lichtmast-Anhänger mit LED-Ausstattung, beispielsweise zum Ausleuchten von Einsatzstellen. Acht neue Einsatzkräfte konnten 2018 verpflichtet werden, wobei auch „Seiteneinsteiger“ dabei waren, die nicht aus der eigenen Jugend stammen. Zahlreiche Aus- und Fortbildungen im Bereich Führung und Kommunikation, die erfolgreiche Arbeit im Führungspool Mönchengladbach und der regelmäßige Austausch auch mit den anderen Partnern im Rahmen der Gefahrenabwehr, wie der Polizei und den Feuerwehren, rundeten die vielfältigen Tätigkeiten im THW-OV Übach-Palenberg ab.

Das passt dann gedanklich auch wieder zu den geänderten Rahmenbedingungen, in denen sich das THW seit einiger Zeit bewegt. Notversorgung, Notinstandsetzung und auch der Bundesfreiwilligendienst spielen derzeit eine wichtige Rolle in der Planung. Bei letzterem wurden dem THW bundesweit 2000 Stellen zugesagt – derzeit sind es 60 – was nach Ansicht des Landesbeauftragten Dr. Hans-Ingo Schliwinski auch eine Herausforderung für die Ehrenamtler in den Ortsverbänden ist.

Gastfamiliensuche für Schüleraustauschgruppen aus El Salvador im Herbst 2019

Internationaler Schüleraustausch - Lust Gastfamilie zu werden?



Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

EL Salvador

Familienaufenthalt: 11.09. – 06.12.19

Deutschen Schule San Salvador

16 Schüler oder Schülerinnen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>



Kunsttour 2019

Die Stadt Übach-Palenberg nimmt am 4. und 5. Mai nun schon zum 5. Mal an der Kunsttour im Kreis Heinsberg teil.



Im Carolus Magnus Centrum wird die Ausstellung „Téssera - Vier Positionen“ präsentiert.

Foto: G. von Fricken

In diesem Jahr präsentieren drei Künstlerinnen und ein Künstler unter dem passenden Namen „Téssera“ (was vier bedeutet) einen Querschnitt ihrer Werke im Carolus Magnus Centrum in Übach-Palenberg. Mit Uschi Zantis (Übach-Palenberg) und Marlen Krings (Waldfeucht-Haaren) konnten zwei alte Bekannte gewonnen werden. Beide haben schon im Carolus Magnus Centrum mit dem Kulturbüro an der Kunsttour teilgenommen. „Sehr freue ich mich aber auch“ – so die Kulturbeauftragte der Stadt - Martina Waliczek –, „dass wir zwei Kunstschaffende aus Herzogenrath gewinnen konnten, für die sowohl die Kunsttour als auch das Carolus Magnus Centrum noch Neuland sind. Ingeborg Lehnertz Schröter und Achim de la Haye sind Nr. 3 und 4 im Bunde von „Téssera“. So bleibt die Kunsttour nicht nur für die Stadt Übach-Palenberg und die Kunstschaffenden, sondern auch für die vielen Besucher immer wieder spannend.“

Gerne nimmt die Stadt Übach-Palenberg an der Kunsttour in der Freizeit-Region Heinsberg teil, die auch 2019 wieder mit einem großen Angebot viele Besucher in den Kreis Heinsberg einladen möchte. War schon der Besucherstrom im Vorjahr sehr vielversprechend, so hoffen die Akteure in diesem Jahr noch auf eine Besuchersteigerung. Bei der Kunsttour mit gleich mehreren Kunstschaffenden teilzunehmen, ist immer etwas ganz Besonderes für die Stadt Übach-Palenberg.

Die diesjährige Ausstellung verspricht den Gästen wieder eine spannende Reise durch verschiedene Kunstrichtungen, denn unter dem Titel „TÉSSERA - Vier Positionen“ garantieren die vier hochkarätigen Kunstschaffenden eine erlebnisreiche Ausstellung. Die Kunstschaffenden bilden auch in diesem Jahr wieder ein harmonisches Ganzes, und doch ist jede/r Kunstschaffende auf seine bzw. ihre Weise einzigartig. Ingeborg Leh-

nertz Schröter bietet außerdem einen Live-Portraitstand vor Ort an. Wer sich oder seine Liebsten immer schon einmal zeichnen lassen wollte, kann dies gegen ein erschwingliches Entgelt an beiden Tagen (zu den Öffnungszeiten) verwirklichen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch das sehenswerte Gebäude im Ziegelexpressionismus. Die ehemalige Lohnhalle der Zeche Carolus Magnus ist als Ausstellungsort ein besonderes Highlight. Ein Besuch in Carolus Magnus Centrum lohnt sich auf jeden Fall: Bei einem leckeren Getränk, kleinen Snacks sowie Kaffee und Kuchen geben alle Kunstschaffenden gerne Auskunft über ihre Werke und Maltechniken. Das Carolus Magnus Centrum wird zur Begegnungsstätte für Jung und Alt. Gemeinsam mit der Stadt Übach-Palenberg freuen sich die Kunstschaffenden auf gute Gespräche mit vielen Besuchern.

Kommen und sehen Sie selbst, lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Werke überraschen und schauen Sie uns ruhig über die Schulter...

Wir sind schon sehr gespannt auf Ihre Reaktionen!

Kunsttour 2019

4 Positionen Téssera

Kunsttour-Öffnungszeiten:

Carolus Magnus Centrum,
Eingang: Am Wasserturm, Übach-Palenberg
Samstag, 04. Mai 2019 von 14 – 18 Uhr und
Sonntag, 05. Mai 2019 von 11 – 18 Uhr.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was den Besucher im Carolus-Magnus-Centrum erwartet, erhalten Sie beim Blick in die einzelnen Künstlerportraits im Internet unter:

Achim de la Haye
www.kunst-ac54.de

Ingeborg Lehnertz Schröter
www.compartibel.com und www.arte-iles.net

Marlen Krings
www.marlenkrings.de

Uschi Zantis
www.zantis.info





Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!



Foto: Humboldtteam e.V.

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen

südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein

Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 07. September 2019 bis Samstag, den 01. Februar 2020.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogota herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das

Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21400, Fax 0711-2221402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

- 01.04.: Katharina Zilgens, Rembrandtstraße 8
- 03.04.: Horst Uhl, Jülicher Straße 59
- 09.04.: Manfred Wittig, Selkantstraße 6
- 13.04.: Horst Schlossnikel, Thornstraße 27
- 14.04.: Anneliese Vossen, Falkenstraße 7
- 14.04.: Horst Konopik, Robert-Koch-Straße 33
- 15.04.: Elfriede Lies, Am Römerhof 17
- 17.04.: Günter Hans, Weinbergstraße 3
- 18.04.: Jakob Bosch, Rochusstraße 55
- 18.04.: Christine Spiertz, Ohmstraße 8

81 Jahre

- 12.04.: Otto Schirmer, Viehweg 8
- 14.04.: Jürgen Schmidt, Thornstraße 58
- 18.04.: Günter Papesch, Anton-Bruckner-Str. 9
- 22.04.: Siegfried Tackmann, Holthausener Str. 2
- 27.04.: Maria Eisenbarth, Melchersstraße 3

82 Jahre

- 02.04.: Gerard Kochs, Einhardstraße 2
- 05.04.: Josef Renner, Krähwinkel 9
- 16.04.: Wolfgang Baum, Carlstraße 38-48
- 23.04.: Katharina Obri, Marienstraße 8
- 25.04.: Karl-Heinz Peuker, Ägidiusstraße 29

83 Jahre

- 06.04.: Josef Kleinen, Carolus-Magnus-Allee 19
- 14.04.: Wilhelm Jäger, Blumenstraße 11
- 21.04.: Horst Denecke, Geilenkirchener Str. 33 a
- 22.04.: Wilhelm Bergstein, Rimburger Straße 61

- 29.04.: Josef Fröschen, Goethestraße 2 a

84 Jahre

- 09.04.: Franz Wolf, Conneallee 30
- 21.04.: Maria Schmidt, Heidberg 25
- 21.04.: Margarete Forstbach, Roermonder Str. 213
- 22.04.: Johanna Fröschen, Brunnenstraße 44
- 28.04.: Helmut Palmen, Zeißstraße 29
- 29.04.: Gertruda Grunert, Rolandstraße 5

85 Jahre

- 06.04.: Johann Heukeshofen, Dammstraße 64
- 06.04.: Hannelore Strobl, Nikolaus-Becker-Str. 14
- 07.04.: Harry Helbig, Breiller Gracht 17
- 10.04.: Jan Nociar, Hügelstraße 27
- 20.04.: Wally Linke, Anemonenweg 5
- 28.04.: Heinrich Pennings, Marktplatz 1

86 Jahre

- 15.04.: Maria Kirschbaum, Schildstraße 132
- 25.04.: Matthias Wolter, Poststraße 87

89 Jahre

- 28.04.: Helmut Klemt, Carlstraße 2

90 Jahre

- 09.04.: Franz Flecken, Kreuzgracht 10
- 22.04.: Theresia Paggen, Behringweg 4

91 Jahre

- 28.04.: Ingeborg Hintzen, Carlstraße 2

92 Jahre

- 07.04.: Marga Rolke, Ottegrafenstraße 3
- 27.04.: Gertrud Windmüller, Adolfstraße 16

95 Jahre

- 08.04.: Irmgard Haasters, Rubensstraße 29

96 Jahre

- 19.04.: Maria Cichon, Adolfstraße 16

Goldhochzeit:

- 03.04.: Helga und Günter Schönberg, Roermonder Straße 217

Hochzeiten im März:

- 15.03.: Nadine Steinhauser, Talstr. 138 & Patrick Born, Fidelisstr. 8, 52499 Baesweiler
- 23.03.: Eva Maria Kleinjans & Hans-Peter Reuters, Kaufmannstraße 45, 53115 Bonn



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 11.04.2019

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG-NRW) vom 16.11.2006 in der z.Zt. geltenden Fassung, wird von der Stadt Übach-Palenberg als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt vom 10.04.2019 für das Gebiet der Stadt Übach-Palenberg (Stadtteile Übach und Palenberg) folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Nach dem Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG-NRW) dürfen die Aktionsgemeinschaften/Gewerbevereine der Stadtteile Übach und Palenberg **gemäß der in den beiliegenden Übersichtsplänen rot gekennzeichneten Flächen** ihre Verkaufsstellen in den betreffenden Stadtteilen an den in der nachfolgenden Aufstellung genannten Sonntagen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffnen.

Stadtteil	Verkaufsoffener Sonntag	
Übach	12.05.2019	Maiblütenfest
	08.12.2019	Weihnachtsmarkt (Nikolausmarkt)
Palenberg	15.09.2019	Kaiser-Karl-Fest

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offenhält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 3

Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ord-

nungswidrigkeiten (OWiG) bei Zuwiderhandlungen gegen diese ordnungsbehördliche Verordnung ist die Stadt Übach-Palenberg als örtliche Ordnungsbehörde.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die Verordnung vom 30.04.2018 tritt mit der Verkündung außer Kraft.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser ordnungsbehördlichen Verordnung gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die ordnungsbehördliche Verordnung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Übach-Palenberg, 11.04.2019
 Stadt Übach-Palenberg
 Der Bürgermeister
 gez. Jungnitsch

Stadtteil Palenberg



Stadtteil Übach





Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Wahlbekanntmachung

1. Am **26. Mai 2019** findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Übach-Palenberg ist in 16 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23. April 2019 bis 05. Mai 2019 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.00 Uhr im Rathaus, in Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Zimmer Nr. A 2.03, B 1.01, B 1.03 und B 1.05, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis
- Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Wei-

se gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt

oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Übach-Palenberg, den 02.04.2019

Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister

gez.
Jungnitsch

Europawahl



26. Mai 2019



Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Übach-Palenberg wird in der Zeit vom **06. bis 10. Mai 2019** während der allgemeinen Öffnungszeiten (mo.- fr. 08.00 - 12.00 Uhr und mo. - do. 14.00 - 16.00 Uhr) **im Rathaus in Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Zimmer Nr. B 3.05**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 06. Mai 2019 bis zum 10. Mai 2019, spätestens am **10. Mai 2019 bis 12.00 Uhr**, beim **Wahlamt der Stadt Übach-Palenberg im Rathaus, Rathausplatz 4, Zimmer Nr. B 3.05**, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **05. Mai 2019** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Kreis Heinsberg**

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum **05. Mai 2019**

oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs.

1 der Europawahlordnung bis zum **10. Mai 2019** versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **24. Mai 2019, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Übach-Palenberg, den 02.04.2019

Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister
gez. Jungnitsch



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Gesundheitsberufemesse

14.05.2019 Aachen

Technologiezentrum am Europaplatz, Dennewartstraße 25 - 27, 52068 Aachen

25.06.2019 Euskirchen

Cityforum Euskirchen, Hochstraße 39 - 41, 53879 Euskirchen

27.06.2019 Heinsberg

Waschkäue Übach-Palenberg, Am Wasserturm 22, 52531 Übach-Palenberg

jeweils von 8.30-13.00 Uhr

Mi. 17.04.2019

Tagesfahrt nach Düsseldorf - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

Abfahrt: 11.00 Uhr, kath. Kirche Palenberg, Kirchstr.

Do. 18.04.2019

Osterkaffee - AWO Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte Barbarastraße

Kaffeenachmittag / Spielenachmittag - Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr, Marienheim, Guttenbergstraße

Ostereierschießen - St. Rochus Schützenbruderschaft Scherpenseel

18.00 Uhr, Schützenheim, Scheleberg

Ostereierschießen - St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach

ab 18.00 Uhr, Schützenheim, Kirchplatz 11

Sa. 27.04. - Sa. 04.05.2019 Urlaubsfahrt zum Gardasee - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

Abfahrt: 06.00 Uhr, kath. Kirche Palenberg, Kirchstr.

So. 28.04.2019

Bustagesfahrt nach Vogelsang - Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.

im Kreis Heinsberg

Inkl. Führung, Anm.: Herr Landscheidt, Tel. 02451-43317

Mi. 01.05.2019

Familientag mit Familien-Flohmarkt - SV 09 Scherpenseel - Grotenrath e.V.

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Sportplatz Scherpenseel, Scheleberg, Anm. für Verkäufer: familie@sv-1909scherpenseel.de, Kosten: 5,00 Euro

Familienfest - St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln

12.00 Uhr, Schützenheim hinter der kath. Kirche, Roermonder Straße 128

Sa. 04.05.2019 und So. 05.05.2019

Kunsttour - Tag der offenen Ateliers und Galerien im Kreis Heinsberg

Samstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sonntag: 11.00 Uhr - 18.00 Uhr, Carolus Magnus Centrum, Carlstraße 50, Eingang am Wasserturm 22. Im Carolus Magnus Centrum nimmt die Stadt Übach-Palenberg an der Kunsttour teil.

Sa. 04.05.2019

Frühlingsfest - Willy-Brandt-Gesamtschule

Comeniusstraße 16-18

Tagesseminar: Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene - VHS

09.30 Uhr, Städtische Realschule, Comeniusstraße 16, Kosten: 29,00 €, Anmeldung erforderlich bei der VHS

Do. 09.05.2019

Muttertagsfeier - AWO Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte Barbarastraße

Fr. 10.05.2019 bis So. 12.05.2019

Maiblütenfest - Aktionskreis Pro Übach für Handel & Handwerk e.V.

Fr. 16.00 - 23.00 Uhr
Sa. 15.00 - 23.00 Uhr

So. 11.00 - 18.00 Uhr (verkaufsoffener Sonntag 13.00 - 18.00 Uhr), weitere Informationen siehe Titelseite

Sa. 11.05.2019

Großer Seniorennachmittag - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

16.00 Uhr, Theresiensaal, Barbarastraße

Di. 14.05.2019

Halbtagesfahrt nach Xanten - Seniorenverein Übach

11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Kosten: Mitglieder 20,00 €, Gäste 22,00 €, Anm.: Frau Bärwald, Tel. 02451-9071843
Abfahrt: 11.00 Uhr Rathaus, 11.05 Uhr Marktplatz

Spargelessen in Effeld - SGB Selbsthilfegruppe Aphasie in Ü-P

13.00 Uhr, Seniorenwohnheim, Rathausplatz, Anm.: Frau Kuhlmeier/Frau Nafzger-Maassen, Tel. 02451-48889/02451-47383

Mi. 15.05.2019

Tagesfahrt nach Maasticht - Seniorenverein St. Barbara Palenberg

Abfahrt: 10.00 Uhr, kath. Kirche Palenberg, Kirchstr.

Do. 16.05.2019

Busfahrt nach Maastricht - Seniorenverein Scherpenseel

9.00 Uhr, Nettomarkt Scherpenseel, 4 Schleusentour - 4 Stunden, Kaffee mit Limburger Obstkuchen, danach 1,5 Stunden Aufenthalt in Maastricht, Rückfahrt gegen 17.00 Uhr, Kosten: 10,00 €, Anm.: Frau Burghardt, Tel. 02451-3327

Nachmittagsfahrt zum Hariksee - Seniorenverein Boscheln

Abfahrt: 12.30 Uhr Spielplatz Carl-Alexander-Straße, Rückkehr gegen 19.00 Uhr, Bootsfahrt und Kaffeenachmittag im Restaurant Feldschlösschen am Seeufer

So. 19.05.2019

„Bergbaugeschichte Carolus Magnus“ - Berti

Dauids-Heinrichs Westblicke e.V.

11.00 Uhr, Parkplatz CMC, Am Wasserturm, Kosten: Erwachsene 5,00 €, Anm.: Frau Berti Dauids-Heinrichs Westblicke e.V., Tel. 02451-9116435

Jahreskonzert - Übacher Gesangverein 1848

17.00 Uhr, Lohnhalle CMC, Carlstraße 50, 8,00 €

MGH

Konrad-Adenauer-Platz 1

Allgemeine Infos:

vom 23.04. - 26.04. finden im Seniorenzentrum keine städtischen Angebote statt. Externe Veranstaltungen finden wie geplant statt.

Mittagstisch im Seniorenzentrum

freitags ab 12.00 Uhr, mit Anmeldung

Zeltlager für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren

Fr. 31.05. - So. 02.06.2019, mit Anmeldung

Do. 18.04.2019

Osterfrühstück - Seniorenzentrum

09.30 Uhr, Seniorenzentrum, Anm.: Frau Simons, Tel. 02451-49369, Kosten: 4,00 €

Di. 23.04. - Fr. 26.04.2019 Ferienbetreuung für Schulkinder - Jugendzentrum

8.00 - 13.00 Uhr, Kosten 25 €
8.00 - 16.00 Uhr, Kosten 30 €
Anm.: Tel. 02451-2781

Di. 23.04. - Fr. 26.04.2019 keine städtischen Angebote im Seniorenzentrum

Externe Veranstaltungen finden wie geplant statt.

Mi. 08.05.2019

Nostalgie-Café für jeden im Seniorenzentrum

15.00 - 17.00 Uhr, Spiele und Geschichten von früher, Kaffee, Eis & mehr

Di. 14.05.2019

Die Altarschnitzerkunst

- Kolpingsfamilie Geilenkirchen - Übach-Palenberg

19.00 Uhr, Referent: Helmut Landscheidt

Mi. 15.05.2019

Start: „Kreatives, Spielen, Bauen und mehr auf dem Abenteuerspielplatz“

15.00 - 17.00 Uhr, „Am Buckenberg“, mit Anmeldung, 1,50 € pro Termin

1. Hilfe am Kind für Eltern, Großeltern oder Babysitter

19.00 - 22.00 Uhr, , mit Anmeldung

So. 19.05.2019

Sonntags-Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30 - 17.00 Uhr

Schloss Zweibrüggen

So. 28.04.2019

Vernissage - Künstler-Forum für bildende Kunst Schloss Zweibrüggen Übach-Palenberg

11.00 Uhr

Sitzungstermine

Di. 14.05.2019, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können auf der städtischen Homepage unter „Rathaus/Stadtrat/Bürgerinformationssystem“ eingesehen werden.

Änderungen und ergänzende Sitzungen bleiben vorbehalten.